



Auflage: 9416
Gewicht: "Mittlere" Story

3. September 2013
Zurück zum Inhaltsverzeichnis

ZURZACHER ZEITUNG, SEITE 6

In die Welt der Rehabilitation geblickt

BAD ZURZACH (tf) – Wie fühlt es sich an, wenn nach einem Unfall das Gefühl in der rechten Hand plötzlich nicht mehr vorhanden ist? Oder wenn die Hand zwar intakt ist, den Befehl des Hirns aber nicht mehr ohne Weiteres auszuführen vermag? Wo kann die Ergotherapie helfen, genau solche Herausforderungen zu meistern und, was eigentlich, hat ein Handroboter mit alledem zu tun?

Am Tag der offenen Tür der RehaClinic gabs Antworten, Antworten auf diese und jede Menge andere Fragen, sei das nun in halbstündigen Vorträgen von ausgewiesenen Fachspezialisten, Ärzten und Therapeuten oder im direkten Gespräch mit Praxisübungen. Das RehaClinic-Team stand geduldig Red und Antwort. Für Besucher bot sich ausserdem die einmalige Chance, selbst zu erspüren, zu erproben und zu testen.

Einmal selbst erleben wie es ist

Wer wollte, konnte sich einem gründlichen Balance-, Ausdauer-, Kraft- und Sturzttest unterziehen, konnte aber dank zwei Rollstühlen – einer aus den 1970er-Jahren und einer aus der heutigen Zeit – auch einmal erfahren, wie es ist, im Rollstuhl Platz zu nehmen und sitzend durch die Welt zu «gehen». Wo auf diesem Gang durch die Welt ein Garten therapeutisch wirken kann und wie man ein Duftsäckli für unters Kopfkissen richtig füllt, das war im Therapiegarten hautnah zu erleben.

Dort wurde auch erklärt, warum und wie das Ertasten und Spüren von Natur und Pflanzenwelt Schmerzpatienten hilft. Dass auch traditionelle chinesische Medizin und die chinesische Kampfkunst Tai-Chi heute längst mehr tun, als einfach nur einen Beitrag zu leisten, wurde an diesem Tag der offenen Tür ebenfalls deutlich. Interessierte konnten sich sowohl einer Puls- und Zungendiagnostik unterziehen als auch einen Kampfsport-Schnupperkurs besuchen.

Verständnis schaffen, Rehabilitation näherbringen

Zehn Jahre nach der Gründung von RehaClinic und 40 Jahre nach der Inbetriebnahme des RehaClinic-Mutterhauses in Bad Zurzach, das 1973 noch Rheumazentrum Zurzach hiess, ist es dem Unternehmen am Samstag sehr gut gelungen, zu zeigen, was Rehabilitation in einem umfassenden Sinn eigentlich alles bedeuten kann.

Die Besucher kamen in Scharen und viele, so schien es, nutzten diesen Tag der offenen Tür tatsächlich für einen Grundcheck ihres eigenen Selbst. Sie trafen dabei auf bewährtes und kompetentes Fachwissen, von dem allein im letzten Jahr rund 12 500 Patienten (ambulant oder stationär) profitierten – in einer der sechs Rehabilitationskliniken, einem der zehn ambulanten Therapie- und "Trainingszentren oder einer der zwei Schlafkliniken.



Der Tag der offenen Tür in der RehaClinic bietet die einmalige Chance, den Handroboter selbst zu erproben.

© **Die Botschaft**